

Schulversuch Neuer Lehrplan 2014 für HAK, HAK Plus und HAS

Für alle neueintretenden Schüler/innen gilt **ab September 2014** (unter der Annahme der Schulversuchsgenehmigung des bmukk) ein neuer, kompetenzorientierter, schulautonomer Lehrplan, der einige Veränderungen aufweist.

In der **HAK und HAK Plus** wird Englisch weiter verstärkt, das neue Fach **Business Behaviour** wird größtenteils auf Englisch unterrichtet. Das Pflichtfach **Seminar Business English** im 5. Jahrgang bleibt schulautonom weiter bestehen. Zusätzlich kann das Freifach Business English Certificate als Vorbereitung auf das Cambridge –Zertifikat besucht werden.

In der HAK Plus wird ein weiteres Fach auf Englisch unterrichtet (derzeit Geografie), in den kaufmännischen Fächern auf die englische Fachsprache Bezug genommen und in der Übungsfirma wird international auf Englisch kommuniziert.

In der **HAK und HAK Plus** gibt es **3 neue, schulautonome Schwerpunktfächer** ab dem 3. Jahrgang zur Wahl:

- Management für Handel und Dienstleistung
- Management für Finanz- und Unternehmensberatung
- Management für Webtechnologien und Netzwerktechnik

Diese Schwerpunkte werden in intensiver **Zusammenarbeit mit Unternehmen** unterrichtet und **Diplomarbeiten** mit Projektmanagementmethoden aufgrund praktischer Aufgabenstellungen aus diversen Unternehmen erstellt.

In der neuen **Praxis-Handelsschule** gibt es den neuen Schwerpunkt

- „Kundenorientierung und Verkauf“.

Außerdem bereitet das Freifach „Englisches Verkaufsgespräch“ auf die Abschlussprüfung vor.

In der HAK sowie HAK Plus gibt es neu ein **Berufspraktikum** von 300 Stunden, in der Praxis –HAS von 150 Stunden. Die Privatschule als „**Schule der Wirtschaft**“ unterstützt bei der Suche von Praxisplätzen.

Schulversuch „Neue Oberstufe/Modularisierung“

Passend zum neuen Lehrplan wird der Schulversuch „Neue Oberstufe/ Modularisierung“, vorbehaltlich der Genehmigung durch das bmukk, im Herbst 2014 in der HAK, HAK Plus und Praxis-HAS gestartet.

Der Schulversuch verfolgt das Ziel, Maßnahmen zur Förderung der Schüler/innen sowie individuellen Betreuung zu setzen.

Es werden sowohl Schüler/innen mit Leistungsschwächen als auch mit besonderen Begabungen gefördert.

Durch das Frühwarnsystem, gezielte Fördermaßnahmen, individuelle Lernbegleitung (Lehrer/innen als Lerncoaches) und Semesterprüfungen über Module sollen negative Noten verhindert werden. Das Überspringen einzelner Unterrichtsgegenstände ist für begabte Schüler/innen möglich.